

A4.3a

Rappoltsteins erster Fuchsmajor Adalbert Mieck Bd!



Adalbert Mieck wurde am 30. Juni 1903 bei Badenia rezipiert. Im WS 1904/05 wurde er von Badenia als deren erster Fuchsmajor für das SS 1905 zu Rappoltstein delegiert. Mieck studierte Medizin und stammte aus Dillingen (Saar).

Obwohl er diese Charge innehatte und die Fuchse Fiebag, Ludwig, Linge und Ehl als Leibsöhne annahm, wurde ihm das Rappoltsteiner Band nie verliehen.

Wann und weshalb er seine Zeit als ZMer bei Rappoltstein beendete, ist nicht bekannt.

Das Foto überreichte uns anlässlich unseres
100. Stiftungsfestes

Andrew LeCompte (Boston, Mass.), der Enkel des ersten Fuchsen im Fuchsenstall Miecks, **Irville Charles LeCompte** (rez. 28.2.05), stud. phil. aus New Haven, Conn., USA

Rappoltsteins erster Fuchsenstall SS 1905



i.d.M. Fuchsmajor Adalbert Mieck Bd!¹

obere Reihe 2.v.l.: Eduard Ludwig (rez. 2.5.05); 2.v.r. Irville C. LeCompte (rez. 28.2.05)

Die übrigen Füchse sind aller Wahrscheinlichkeit nach Robert Speithel (rez. 28.2.05), Franz Kranendieck (rez. 7.5.05), Karl Bullmann (rez. 9.5.05), Ernst Böhm (rez. 14.1.05 bei Bd!), Alfred Brieff (rez. 10.11.04 bei Bd!), Alois Morgenthaler (rez. 24.10.04 bei Bd!), Ferdinand Fiebag (rez. 21.10.04 bei Wf!) und Otto Jünemann (rez.5.5.05 bei GW!);

links außen der langjährige Fax Gustav Kroll

¹ zu Mieck s. Seite A90, zu LeCompte s. Seite 398